

11. Dezember 2013

Amtsduer 2013 – 2016

Protokoll der 10. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 17.00 – 23.10, Tonhalle

Anwesend 45 Mitglieder des Stadtparlaments
 5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend ---

Vorsitz Michael Sarbach, GRÜNE prowil

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsident Michael Sarbach, GRÜNE prowil, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Teilrevision Geschäftsreglement des Stadtparlamentes betreffend Abstimmungsanlage
2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2014
 - Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
 - Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
 - Investitionsrechnung Stadt Wil
 - Laufende Rechnung Stadt Wil

1. Teilrevision Geschäftsreglement des Stadtparlamentes betreffend Abstimmungsanlage

Das Präsidium unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 6. November 2013 den Bericht und Antrag zur Teilrevision des Geschäftsreglements des Stadtparlamentes betreffend Abstimmungsanlage und beantragt: Der Nachtrag I zum Geschäftsreglement des Stadtparlamentes sei zu genehmigen.

Eintreten wird nicht bestritten.

In der *Detailberatung* werden keine Anträge gestellt.

Nachdem *Rückkommen* nicht verlangt wird, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung

Der Antrag des Präsidiums des Stadtparlaments wird einstimmig angenommen.

2. Voranschlag und Steuerfuss für das Jahr 2014

- Investitionsrechnung Technische Betriebe Wil
- Laufende Rechnung Technische Betriebe Wil
- Investitionsrechnung Stadt Wil
- Laufende Rechnung Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 25. September 2013 Bericht und Antrag und mit Datum vom 4. Dezember 2013 einen Nachtrag zu Bericht und Antrag zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2014 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 23. Oktober 2013 Bericht und Antrag und mit Datum vom 4. Dezember 2013 einen Nachtrag zu Bericht und Antrag zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2014 sei auf 129% der Einfachen Steuer festzusetzen.
2. Der Grundsteuersatz für das Jahr 2014 sei auf 0,6 Promille festzusetzen.
3. Der Voranschlag der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Stadt Wil für das Jahr 2014 sei zu genehmigen.
4. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse gemäss Ziffern 1 - 3 dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt die Anträge des Stadtrats und beantragt zudem: Die vom Stadtrat am 25. September 2013 bewilligten Stellenbegehren bzw. Anpassungen im Konto 21902.30100 Löhne Schulverwaltung (Erhöhung der Stelle Departementsassistentin von 80% auf 100% und die Erhöhung der Stelle Sachbearbeiterin Schulbetrieb von 50% auf 100%) seien auf ein Jahr zu befristen.

Weiter beantragt der Stadtrat mit Nachtrag vom 4. Dezember 2013, das in der Investitionsrechnung im Konto 21722.50410.503 aufgeführte Vorhaben „Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Sanierung Energiezentrale“

nicht mit dem Voranschlag 2014 zu bewilligen, sondern mit einem separaten Bericht und Antrag dem Stadtparlament zu unterbreiten.

Eintreten ist obligatorisch.

In der *Allgemeinen Diskussion* zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil werden keine Anträge gestellt.

In der *Detailberatung* zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil werden folgende Anträge gestellt:

SVP-Fraktion

Konto 5100.5420: Auf die Beteiligung an einer Beschaffungsplattform von Fr. 100'000 sei zu verzichten und es sei dem Parlament zu gegebener Zeit eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Abstimmung 1: Der Antrag der SVP-Fraktion wird mit 18 Ja- zu 22 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Reto Gehrig, CVP

Konto 5480.3105: Die Marketingkosten sind im Gasbereich um Fr. 50'000 zu kürzen.

Abstimmung 2: Der Antrag von Reto Gehrig, CVP, wird mit 6 Ja- zu 37 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Reto Gehrig, CVP

Konto 5580.3105: Die Marketingkosten sind im Wasserbereich um Fr. 20'000 zu kürzen.

Abstimmung 3: Der Antrag von Reto Gehrig, CVP, wird mit 4 Ja- zu 38 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Schlussabstimmungen

Abstimmung 4: Der Antrag 1 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil wird mit 41 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Der Parlamentspräsident erhebt, nachdem aus dem Parlament keine Einwände geltend gemacht werden, den Antrag 2 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Technischen Betriebe Wil zum Beschluss.

In der *Allgemeinen Diskussion* zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil werden keine Anträge gestellt.

Zu Beginn der *Detailberatung* erhebt der Parlamentspräsident, nachdem aus dem Parlament keine Einwände geltend gemacht werden, den mit Schreiben vom 4. Dezember 2013 nachträglich eingereichten Antrag des Stadtrats zum Vorhaben „Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Sanierung Energiezentrale“ zum Beschluss.

In der *Detailberatung* zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil werden folgende Anträge gestellt:

Fraktion GRÜNE prowil

Die nachfolgend genannten Investitionsprojekte seien nicht mit dem Voranschlag 2014 zu genehmigen, sondern dem Parlament mit einem separaten Bericht und Antrag "Zentrumsentwicklung Wil" zu unterbreiten:

- a) 61500.50100.421, Korrektur Knoten Glärnischstr.-Hubstr. (Projekt), CHF 100'000 (Umsetzung gem. Investitionsplan 2015/16, CHF 1'000'000)
 - b) 61580.52900.203, Betriebs- u. Gestaltungskonzept Obere Bahnhofstrasse: Agglo-Prog. ZEW 1.12, A (Planung), CHF 100'000 (Umsetzung gem. Investitionsplan nach 2017, CHF 500'000)
 - c) 79000.52900.106, Zentrumsentwicklung Bahnhof, CHF 140'000
- Im Konto 62100.50100.101, "Aufwertung Bahnhof Wil: Agglo-Prog. öV 1.1, A (Konzept)", seien mit dem Voranschlag 2014 nur CHF 80'000 zu bewilligen. Der restliche Planungskredit über CHF 120'000 sei ebenfalls mit dem oben genannten Bericht und Antrag zu beantragen. Darin seien auch die weiteren Vorhaben gemäss Investitionsplan 2013-2017, welche das Stadtzentrum betreffen, zu erläutern, insbesondere:
- d) 61520.50100.501, Veloabstellanlage Untere Bahnhofstrasse 1-11, CHF 1'900'000
 - e) 62100.56000.101, SBB: Info-Konzept Bahnhof, CHF 90'000
 - f) 62300.50100.103, Busspur Untere Bahnhofstrasse 1-11, CHF 50'000 (Planung, 2014), CHF 350'000 (Umsetzung, 2015)
 - g) 79000.52900.111, Arealentwicklung Bleicheplatz, CHF 180'000
 - h) 79000.52900.127, Studie Aufwertung Zentrum Wil (Bahnhof Süd bis Adler): Agglo-Prog. 5, A/B, CHF 200'000

Abstimmung: Nach einer Diskussion entfällt die Abstimmung infolge Rückzugs des Antrags durch die Fraktion GRÜNE prowil.

Antrag Adrian Bachmann, FDP

Der Budgetposten 85002.36360 (Standortmarketing/Projektbeiträge) sei um Fr. 20'000.-- auf Fr. 20'000.-- zu kürzen.

Abstimmung 5: Der Antrag von Adrian Bachmann, FDP, wird mit 29 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag SP-Fraktion

Im Voranschlag 2014 sei im Konto-Nr. 57906.36360 ein Betrag von Fr. 20'000.-- für Beiträge an Integrationsprojekte zu budgetieren.

Abstimmung 6: Der Antrag der SP-Fraktion wird mit 11 Ja- zu 32 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag SVP-Fraktion

Das Konto Personalwerbung (02202.30910) Personalwerbung sei im Voranschlag 2014 um Fr. 20'000.-- auf Fr. 10'000.-- zu reduzieren.

Abstimmung 7: Der Antrag der SVP-Fraktion wird mit 9 Ja- zu 34 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag SVP-Fraktion

Die Entschädigung für den Stadtrat (Konto 01201.30000) sei im Voranschlag um 5 % von Fr. 788'700.-- auf Fr. 749'265.-- zu reduzieren.

Abstimmung 8: Der Antrag der SVP-Fraktion wird mit 10 Ja- zu 34 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag SVP-Fraktion

Konto 2193 Sonderpädagogische Massnahmen: Die SVP-Fraktion stellt den Antrag, das Budget mit Fr. 5'958'300.-- nicht mehr weiter zu überschreiten. Die Abweichung von Fr. 71'600.-- ist zu streichen und der bestehende Betrag von fast Fr. 6 Mio. ist besser und effizienter zu nutzen für teilweise Team-Teachingstunden und Unterrichtsassistenzen zugunsten der Klassenlehrkräfte im Schulalltag. Dies ergänzend zu den sehr teuren

Sonderpädagogikstunden, der Legasthenie, der Dyskalkulie oder der Logopädie. Die Kürzung soll in den Konten 21932.30203, 21932.30204 und 21934.30201 erfolgen.

Ordnungsantrag Guido Wick, GRÜNE prowil

Auf die Abstimmung über den vorstehenden Antrag der SVP-Fraktion zur Kontogruppe 2193 sei zu verzichten, da bei diesem die Angaben zu den Detailkonten fehlen und der Stadtrat somit in der genannten Kontogruppe in einem beliebigen Konto die Streichungen vornehmen könnte.

Abstimmung 11: Der Ordnungsantrag von Guido Wick, GRÜNE prowil, wird mit 26 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen. Damit entfällt die Abstimmung über den Antrag der SVP-Fraktion.

Antrag Ursula Egli, SVP

Das Konto 21801.30100 (Tagesstrukturen/Löhne) sei um Fr. 20'000.-- zu kürzen sowie die Konten 21801.31010 bis 21801.31300 (Tagesstrukturen/Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, Lebensmittel, Anschaffungen Mobiliar und Geräte, Dienstleistungen Dritter) um insgesamt Fr. 15'000.-- zu kürzen. Um diesen Betrag sei hingegen das Konto 21801.31308 (Tagesstrukturen/Betreuung durch Verein Tagesfamilien) aufzustocken.

Ordnungsantrag Adrian Bachmann, FDP

Der Antrag von Ursula Egli, SVP, verletze das Gebot der Einheit der Materie und sei daher auf drei Anträge aufzuteilen.

Abstimmung: Der Ordnungsantrag von Adrian Bachmann, FDP, wird mehrheitlich angenommen.

Damit wird der Antrag von Ursula Egli, SVP, Teilanträge aufgeteilt.

1. Das Konto 21801.30100 (Tagesstrukturen/Löhne) sei um Fr. 20'000.-- zu kürzen.
2. Die Konten 21801.31010 bis 21801.31300 (Tagesstrukturen/Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, Lebensmittel, Anschaffungen Mobiliar und Geräte, Dienstleistungen Dritter) seien um insgesamt Fr. 15'000.-- zu kürzen.
3. Das Konto 21801.31308 (Tagesstrukturen/Betreuung durch Verein Tagesfamilien) sei um Fr. 15'000.-- aufzustocken.

Abstimmung 9: Der Antrag 1 von Ursula Egli, SVP, wird mit 9 Ja- zu 33 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 10: Der Antrag 2 von Ursula Egli, SVP, wird mit 10 Ja- zu 35 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Eine Abstimmung zum Antrag 3 von Ursula Egli, SVP, entfällt infolge Rückzugs des Antrags durch die Antragstellerin.

Anträge SVP-Fraktion

1. Das Konto 31201.31320 (Denkmalpflege u. Heimatschutz/Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.) sei um Fr. 19'000.-- auf Fr. 28'000.-- zu reduzieren.
2. Auf die Budgetierung von Fr. 25'000.-- im Konto 32911.31300 (Stadtsaal/Dienstleistungen Dritter) sei zu verzichten.
3. Das Konto 34221.31110 (Stadtgärtnerei/Anschaffung Geräte und Maschinen) sei um Fr. 34'000.-- auf Fr. 7'000.-- zu reduzieren.
4. Auf die Budgetierung von Fr. 50'000.-- im Konto 61503.31320 (Strassen, Plätze und Verkehrswege/Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.) sei zu verzichten.

5. Das Konto 72021.31320 (ARA Freudenua/Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.) sei um Fr. 33'500.-- auf Fr. 3'500.-- zu reduzieren.

Abstimmung 12: Der Antrag 1 der SVP-Fraktion wird mit 14 Ja- zu 29 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Abstimmung 13: Der Antrag 2 der SVP-Fraktion wird mit 19 Ja- zu 23 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 14: Der Antrag 3 der SVP-Fraktion wird mit 16 Ja- zu 29 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 15: Der Antrag 4 der SVP-Fraktion wird mit 17 Ja- zu 26 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 16: Der Antrag 5 der SVP-Fraktion wird mit 15 Ja- zu 28 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Anträge Ursula Egli, SVP

1. Das Konto 54401.31300 (Jugendfürsorge/Dienstleistungen Dritter) sei um Fr. 19'000.-- zu kürzen.

2. Das Konto 54402.30900 (Jugendarbeit/Aus- und Weiterbildung) sei um Fr. 9'500.-- zu kürzen.

3. Das Konto 54402.31307 (Jugendarbeit/Jugendprojekte) sei um Fr. 17'500.-- zu kürzen.

4. Das Konto 57901.30900 (Soziale Dienste/Aus- und Weiterbildung) sei um Fr. 18'000.-- zu kürzen.

5. Das Konto 57901.30990 (Soziale Dienste/Übriger Personalaufwand) sei um Fr. 25'000.-- zu kürzen.

6. Das Konto 57901.31302 (Soziale Dienste/Postgebühren, Versandkosten) sei um Fr. 10'000.-- zu kürzen.

Abstimmung 17: Der Antrag 1 von Ursula Egli, SVP, wird mit 13 Ja- zu 31 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Abstimmung 18: Der Antrag 2 von Ursula Egli, SVP, wird mit 8 Ja- zu 37 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 19: Der Antrag 3 von Ursula Egli, SVP, wird mit 13 Ja- zu 30 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 20: Der Antrag 4 von Ursula Egli, SVP, wird mit 14 Ja- zu 31 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 21: Der Antrag 5 von Ursula Egli, SVP, wird mit 14 Ja- zu 30 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Abstimmung 22: Der Antrag 6 von Ursula Egli, SVP, wird mit 12 Ja- zu 31 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag der SVP-Fraktion

Auf die vom Stadtrat am 25. September 2013 bewilligten Stellenbegehren bzw. Anpassungen im Konto 21902.30100 Löhne Schulverwaltung (Erhöhung der Stelle Departementsassistentin von 80 % auf 100 % und die Erhöhung der Stelle Sachbearbeiterin Schulbetrieb von 50 % auf 100 %) sei im Voranschlag 2014 zu verzichten und das genannte Konto sei entsprechend zu kürzen. Allfällige Stellenbegehren sind dem Parlament über den ordentlichen Weg in einem Bericht und Antrag zu stellen.

Abstimmung: Eine Abstimmung entfällt, infolge Rückzug des Antrags im Verlauf der Beratung.

Antrag der SP-Fraktion

Der Grundsteuersatz für das Jahr 2014 sei auf 0,8 Promille festzusetzen.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Schlussabstimmungen

Abstimmung 23: Der Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird mit 23 Ja- zu 16 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 24: Der Antrag 1 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil wird mit 36 Ja- zu 8 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung 25: In der Gegenüberstellung des Antrags 2 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil zum Antrag der SP-Fraktion obsiegt der Antrag 2 des Stadtrats mit 30 zu 13 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Abstimmung 26: Der obsiegende Antrag 2 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil wird mit 37 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 27: Der Antrag 3 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil wird mit 38 Ja- zu 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Der Parlamentspräsident erhebt, nachdem aus dem Parlament keine Einwände geltend gemacht werden, den Antrag 4 des Stadtrats zum Voranschlag 2014 der Stadt Wil zum Beschluss.

Neue Vorstösse

- Postulat Marianne Mettler, SP – Finanzhaushalt der Stadt Wil.
- Interpellation Kilian Meyer, SP – Steuerausfälle und Sozialhilfekosten wegen Tiefst-Löhnen: Was ändern Mindestlöhne?

Anhängige Geschäfte (Stand 5. Dezember 2013)

- Soziale Durchmischung im ganzen Stadtgebiet

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- keine

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 26. September 2013 wurde vom Präsidium am 23. Oktober 2013 genehmigt.

Stadt Wil

Michael Sarbach
Präsident

Christoph Sigrist
Sekretär